

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1 Maßnahme Nummer: 31**

**P 2 Maßnahme Titel: Interkulturelle Suchthilfe (IKUSH)**

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)**

Auf Initiative des Gesundheitsamtes Leipzig und des Arbeitskreises Migration und Sucht wurden in einem Halbjahresseminar 2005 Migranten zu Multiplikatoren in Suchtprävention und Suchthilfe, durch Fachpersonal aus Leipzig, ausgebildet.

Die 18 Seminarteilnehmer kamen aus den Ländern Iran, Irak, Sudan, Syrien, Vietnam, Bolivien, Russland, Kasachstan und Deutschland. Sie sollen als Mittler zwischen den Kulturen ihren Landsleuten helfen, Süchten vorzubeugen, das Suchthilfesystem in Deutschland und Leipzig kennen zu lernen und im Bedarfsfall anzunehmen.

In einer Arbeitsgruppe Interkulturelle Suchthilfe (IKUSH) arbeiten die Seminarteilnehmer weiter zusammen. Sie werden weiterhin durch das Gesundheitsamt begleitet und führen Einzel- und Gruppengespräche sowie Veranstaltungen in den DAF – Klasse in Leipziger Schulen, in sprachbildende Schulen, der Islamische Moschee, und in Asylbewerberheime durch.

Die Arbeit wird von den Teilnehmern als gut und notwendig eingeschätzt und ist gelungene Integration. Die interkulturellen Mitglieder arbeiten interessiert und aufgeschlossen zusammen. Sie lernen aus den verschiedenen Kulturen und unterstützen sich gegenseitig in einer harmonischen Arbeitsatmosphäre. Je nach dem Herkunftsland der Zielgruppen stellen unterschiedliche Drogen und Süchte Arbeitsschwerpunkte dar.

Das Thema Alkohol spielt besonders in der Gruppe der Aussiedler und Spätaussiedler eine große Rolle.

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere *(Bitte benennen)*: Migranten .....

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend

- teilweise flächendeckend  
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen*): .....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000                       2000 bis 2002                       nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot                       Bis zu zwei Jahren                       Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft                       Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): .....                       Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja                                       nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja                                       nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja                                       nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Suchtberatungsstellen, Suchtpräventionsanbieter, AK Migration und Sucht  
.....

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja                                       nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):  
.....

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
 Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- ja                                       nein

Wenn ja, bitte  
benennen:

.....